



Mathias Brandweiner, „Hafenküche“, Berlin



Edric Kent, „Lovis“, Berlin



Serhat Aktas, „Der Weinlobbyist“, Berlin



Katharina Tukur-John, Fotografin



Felix Fuchs, „Tulus Lotrek“ (1 Stern), Berlin



Sandra Sauer, Weingut Horst Sauer, Franken



Steffen Reinecker, Weingut am Klotz, Baden



Eva Vollmer, Weingut Eva Vollmer, Rheinhessen



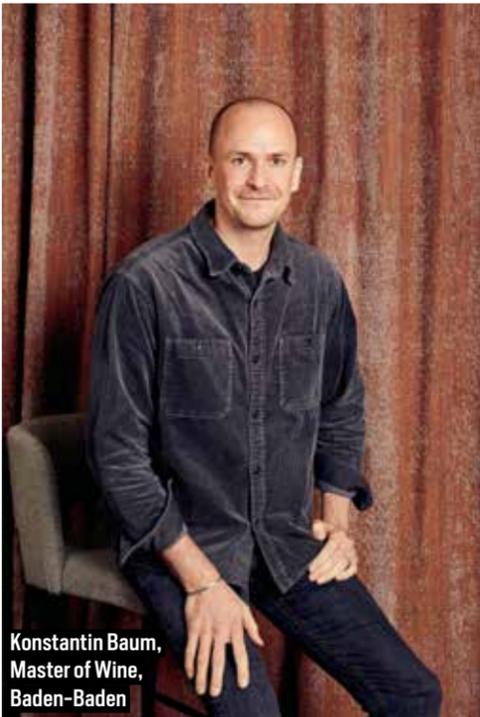
Ida Didinger, Weingut Didinger, Mittelrhein; Josefine Schlumberger, Weingut Schlumberger, Baden; Prinzessin Stephanie zu Löwenstein, Weingut Fürst Löwenstein, Franken (v. l.)

Auf der Spur der besten Tropfen

Zum 13. Mal lud FOCUS zum großen **Weintest** ein. Zum Finale traf sich die Jury im Restaurant „Lovis“ in Berlin. Zum ersten Mal ermittelte ein Tatort-Kommissar mit

TEXT VON **BEATE SCHINDLER**

FOTOS VON **JÉRÔME DEPIERRE**



Konstantin Baum, Master of Wine, Baden-Baden



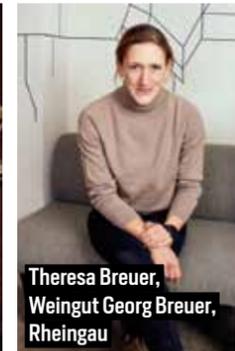
Max Giermann, Schauspieler und Comedian



Anja Kirchpfeing, Restaurant „Aura by Alexander Herrmann & Tobias Bätz“ (2 Sterne), Wirsberg



Christian Dautel, Weingut Dautel, Württemberg



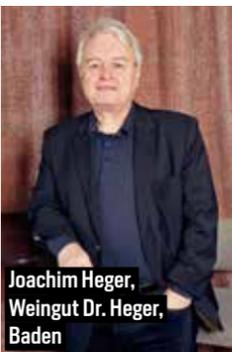
Theresa Breuer, Weingut Georg Breuer, Rheingau



Edles Tasting aus mundgeblasenen Gläsern der Josephinenhütte



Niklas Ertl, Genuss-Shop Johannes King, Sylt



Joachim Heger, Weingut Dr. Heger, Baden



Lucas Wenzl, „Ox & Klee“ (2 Sterne), Köln



Beate Schindler, München



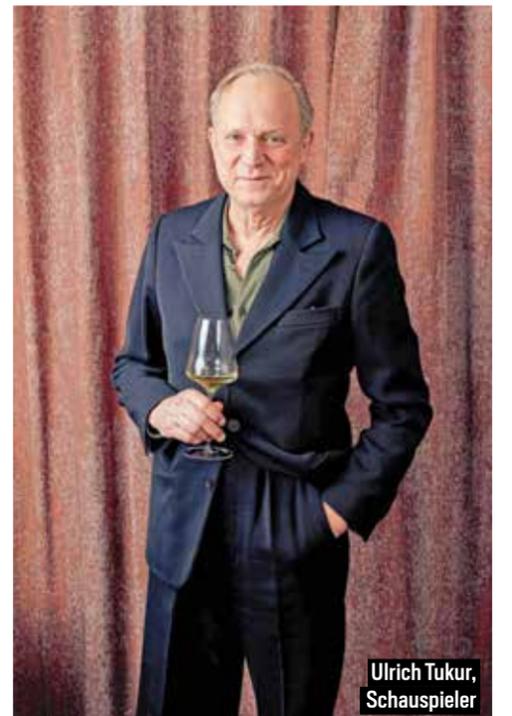
Raphael Reichardt, „Tim Raue“ (2 Sterne), Berlin



Achim Bicking, Weingut Dreissigacker, Rheinhessen



Barbara Philipp, Schauspielerin, und Andrea Wirsching, Weingut Hans Wirsching, Franken



Ulrich Tukur, Schauspieler

A

Als die Weinenthusiasten durchs mächtige Tor den Hinterhof betraten, erwartete sie ein für das raue Berlin ungewöhnlicher Anblick: Das denkmalgeschützte Backsteingebäude von 1896 beherbergte einst ein Ensemble mit Strafgericht und Gefängnis, heute ist es ein Ort stilvoller Gastlichkeit. Ein Berliner Architektenpaar machte daraus das Hotel Wilmina. Das dazugehörige Restaurant „Lovis“ bot den richtigen Rahmen für das große Tasting: Zum 13. Mal lud FOCUS, unterstützt vom Deutschen Weininstitut, zum Weintest ein. 700 Winzerbetriebe von Baden bis Saale-Unstrut hatten dafür ihre Produkte eingeschickt.

Begonnen hatte der dreistufige Wettbewerb Mitte November in Wasems Kloster Engelthal in Rheinland-Pfalz. 48 Experten des Verbands Deutscher Prädikatsweingüter (VDP), des Verbands der traditionellen Sektmacher, des Vereins Vinissima sowie Vertreter der Spitzengastronomie und des Handels bewerteten in den Vor- und Zwischenrunden die Produkte. Verkostet wurde blind. Das heißt: Niemand wusste, von welchen Winzern die Weine stammten. Der Wettbewerb umfasste sechs Kategorien. Die jeweils zwölf Besten gelangten ins Finale in Berlin.

Als im „Lovis“ die ersten Grauburgunder in die feinen Gläser der Josephinenhütte flossen, wurde es still am Verkostungstisch. Spitzensommeliers, renommierte Winzer und weitere prominente Weinfans vergaben nun die entscheidenden Punkte. Weinmacher in der Jury, die im Finale standen, waren in der betreffenden Runde ausgeschlossen.

In der ersten Runde gesucht: die Top Ten der Grauburgunder bis zehn Euro. „An den Basisweinen erkennt man das Potenzial eines Winzers“, verrät Sommelier Mathias Brandweiner, Chef der Berliner „Hafenküche“. In seinem Lokal an der Rummelsburger Bucht ist Grauburgunder der Topseller.



Heitere Runde

Die Gastgeberin und „Lovis“-Küchenchefin Sophia Rudolph (5. von links) mit den Weinexpertinnen

Dank seiner Frische und Würze passt er zu fast jedem Gericht. Mit identischer Punktzahl gewannen hier gleich zwei: das Weingut Köster-Wolf aus Rheinhessen und das Weinland Wachtenburg aus der Pfalz.

Raphael Reichardt, Sommelier im Zwei-Sterne-Restaurant „Tim Raue“, nippte besonders konzentriert am Riesling. Mit 24 000 Hektar Anbaufläche prägt die Rebe wie keine andere das Image des deutschen Weinbaus im Ausland. „Gerade die internationalen Gäste fragen sofort nach Riesling“, sagt Reichardt. Bis 15 Euro hieß beim Wettbewerb das preisliche Limit. Ein aromenreicher Vertreter aus Rheinhessen erhielt die höchste Punktzahl. Der Gewinner: das Weingut Georg Gustav Huff.

Zum zweiten Mal waren im FOCUS-Wettbewerb die Piwis dabei, Weine aus pilzwiderstandsfähigen Reben. Jurorin und Winzerin Eva Vollmer beschäftigt sich seit 2014 mit ihnen und gründete die Initiative Zukunftswine. Kluge Züchtungen ergeben immer robustere Reben, die es künftig ermöglichen, bis zu 80 Prozent an Pflanzenschutz einzusparen. „Unser Motivation ist, nachhaltig zu arbeiten und gleichzeitig richtig gute Weine zu machen“, sagt Vollmer. Anja Kirchpfering, Sommelière im Zwei-Sterne-Restaurant von Alexander Herrmann, zeigte sich begeistert: „Großartig, was sich hier entwickelt.“ Sie bietet auf ihrer Karte bereits Piwis an. Im Finale gut vertreten waren die Cabernet Blancs. Der erste Platz geht an das das Weingut Brogsitter, ebenfalls aus Rheinhessen.

Qualitätssprung beim deutschen Sekt

Mit großer Spannung geht es in die Schaumwein-Kategorien. Voraussetzung bei dieser Challenge: die traditionelle Flaschengärung. Beim Rosé-Sekt stand der dritte des zweiten Flights schnell als Gewinner fest, die Jury war überwältigt von den feinen Hefearomen. Beim französischen Champagner ist der Rosé ein gesetztes Format, bei den Sektmachern hierzulande

wird er immer wichtiger. Erst später erfahren die Tester, wer sich hinter der Nummer sieben verbirgt und wo der Siegersekt (noch) zu einem äußerst günstigen Preis zu haben ist: beim Weingut Eckehart Gröhl aus Rheinhessen.

Nächstes Highlight: die prickelnden Kreszenzen aus Burgundersorten. Der große Klassiker. „Es ist herausragend, was beim Sekt im High-End-Segment in den vergangenen Jahren in Deutschland entstanden ist“, sagt Master of Wine Konstantin Baum. Am Ende hat beim badischen Spitzentrio einer die Nase vorn: der 2019 Isteiner Kirchberg Spätburgunder – Blanc de Noirs – vom Weingut am Klotz.

Spätburgunder „Premium“ war erneut der krönende Abschluss eines großen Verkostungstags. In die durchnummerierten Gläser kamen Titelaspiranten aus vier deutschen Anbauregionen. So unterschiedlich die Herkunft und das Terroir, so unterschiedlich die Stilistik. Lange tauscht sich die Jury über die einzelnen Charaktere im FOCUS-Spitzenfeld aus.

Ob eher filigran oder eher kräftig und würzig – es muss vom Weinberg bis im Barriquefass alles passen, bis solche Weine entstehen. „Die Pinot-Kompetenz der deutschen Winzer ist längst weltweit bekannt“, berichtet Raphael Reichardt. Beim derzeitigen Hype um die überbewerteten Vertreter aus dem französischen Burgund seien die besten deutschen Pinots „vergleichsweise ein Schnäppchen“, so Konstantin Baum. Deutlich wird das beim Gewinner: Mit einem 2020 Spätburgunder setzt sich das Weingut Ellermann-Spiegel in einer unglaublichen Spitzengruppe hauchdünn ab. Glückwunsch!

Beseelt von den neuen sensorischen Erfahrungen gratuliert Jurymitglied und Schauspieler Ulrich Tukur den besten Winzern mit seinem Akkordeon. Erstmals ermittelte der „Tatort“-Star bei der FOCUS-Probe mit. Begeistert resümierte Tukur: „Ich werde künftig zwar nicht weniger trinken, jedoch viel bewusster.“ ■

Piwis (pilzwiderstandsfähige Rebsorten), weiß, trocken*

1	2022 Cabernet Blanc, Weingut Brogsitter, Grafschaft-Gelsdorf/Rheinhessen	9,99 Euro
2	2022 Cabernet Blanc, VDP-Gutswein, Weingut Bernard Pawis, Zscheiplitz/Saale-Unstrut	8,00 Euro
3	2022 Cabernet Blanc, Weingut Kaspar Herke, Oestrich-Winkel/Rheingau	6,90 Euro
4	2021 Westhofener Morstein Cabernet Blanc, Weingut Wohlgemuth-Schnürr, Gundersheim/Rheinhessen	8,60 Euro
5	2022 Sauvignon Gris „Auftakt“, Weinkellerei Deutsch, Hahnheim/Rheinhessen	9,20 Euro
6	2022 Johanniter, Weingut Mirjam Schneider, Mainz-Hechtsheim/Rheinhessen	9,20 Euro
7	2022 Sauvignon, Staatsweingut mit Johannitergut Neustadt, Neustadt/Pfalz	9,00 Euro
8	2022 Cabernet Blanc, Weinbau Dr. Lindicke, Werder (Havel)/Saale-Unstrut	13,50 Euro
9	2021 Dürkheimer Nonnengarten Cabernet Blanc, Weingut Mesel, Bad Dürkheim/Pfalz	14,90 Euro
10	2022 Johanniter, Witt-Wein, Jan Alvermann, Groß Thondorf (Niedersachsen)	12,00 Euro

*Preis für Endverbraucher pro 0,75l-Flasche

Spätburgunder „Premium“ trocken, ab 15 Euro*

1	2020 Spätburgunder Goldkapsel, Weingut Ellermann-Spiegel, Kleinfischlingen/Pfalz	15,50 Euro
2	2020 Endinger Wihlbach Spätburgunder „Drei Sterne“, Weingut Knab, Endingen/Baden	28,00 Euro
3	2021 Dernauer Pfarrwingert Spätburgunder VDP Großes Gewächs, Weingut Meyer-Näkel, Dernau/Ahr	65,00 Euro
4	2020 Kastanienbusch Köppl Spätburgunder VDP Großes Gewächs, Weingut Dr. Wehrheim, Birkweiler/Pfalz	49,00 Euro
5	2021 Jechtinger Kapellenmosesbuck Spätburgunder, Weingut Abril, Bischoffingen/Baden	45,00 Euro
6	2019 Laumersheimer Kirschgarten Spätburgunder VDP Großes Gewächs, Weingut Knipser, Laumersheim/Pfalz	49,00 Euro
7	2018 Kalbenstein Gambach Spätburgunder Großes Gewächs, Weingut Höfling, Eußenheim/Franken	34,90 Euro
8	2020 Achkarrer Schlossberg Spätburgunder VDP Großes Gewächs, Weingut Dr. Heger Ithringen/Baden	55,00 Euro
9	2020 Thüngerseimer Johannisberg Spätburgunder VDP Erste Lage, Weingut Schwab, Thüngerseimer/Franken	18,00 Euro
10	2021 Reicholzheimer Oberer First Spätburgunder VDP Großes Gewächs, Weingut Schlör, Wertheim/Baden	38,00 Euro

*Preis für Endverbraucher pro 0,75l-Flasche

Sekt aus Burgundersorten brut oder extra brut*

1	2019 Isteiner Kirchberg Spätburgunder extra brut, Weingut am Klotz, Istein/Baden	22,00 Euro
2	2019 Feuerbacher Steingässle Spätburgunder extra brut, Privat-Sektkellerei Reinecker, Auggen/Baden	22,00 Euro
3	2019 Chardonnay brut, VDP-Weingut Franz Keller, Oberbergen/Baden	21,00 Euro
4	2016 Chardonnay, Pinot Meunier, Pinot Noir brut nature, VDP-Weingut Aldinger, Fellbach/Württemberg	55,00 Euro
5	2017 Spätburgunder brut nature, VDP-Weingut Philipp Kuhn, Laumersheim/Pfalz	25,00 Euro
6	Chardonnay, Pinot Noir, Pinot Meunier brut nature, Weingut Dr. Koehler, Bechtheim/Rheinhessen	27,90 Euro
7	2020 Weißburgunder und Chardonnay „Vincente“ extra brut, VDP-Weingut Acham-Magin, Forst/Pfalz	18,50 Euro
8	2020 Spätburgunder extra brut, Sekthaus Philipp Bender, Enkirch/Mosel	18,50 Euro
9	2018 Teufelspfad Spätburgunder brut nature, Wein- und Sektgut Braunewell, Essenheim/Rheinhessen	29,00 Euro
10	2020 Ithringer Föhrenberg Weißburgunder brut, Kaiserstühler Winzergenossenschaft Ithringen, Ithringen/Baden	12,00 Euro

* Traditionelle Flaschengärung, Preis für Endverbraucher pro 0,75l-Flasche

Rosé-Sekt brut oder extra brut*

1	Spätburgunder „Pure“ brut nature, Weingut Eckehart Gröhl, Weinsheim/Rheinhessen	15,90 Euro
2	2019 Spätburgunder „Pinot rosé“ extra brut, Weingut und -kellerei Apfelbacher, Dettelbach/Franken	17,50 Euro
3	2021 Spätburgunder Winzerhandwerk Rosé brut, Weingut Eppelmann, Stackeden-Elsheim/Rheinhessen	15,00 Euro
4	2020 Frühburgunder „Pinot Madeleine“ brut, VDP-Weingut Schloss Proschwitz Prinz zur Lippe, Meißen/Sachsen	21,00 Euro
5	Pinot Noir, Chardonnay, Pinot Meunier „Rosé Prestige“ brut, Sektmanufaktur Strauch, Osthofen/Rheinhessen	18,90 Euro
6	2021 Spätburgunder „Pinot Rosé“ brut, Weingut Karl Wegner, Bad Dürkheim/Pfalz	15,50 Euro
7	2018 Pinot Noir und Pinot Meunier „Prestige Rosé“ brut, Weingut Familie Allendorf, Oestrich-Winkel/Rheingau	19,50 Euro
8	2020 Spätburgunder „Pinot Rosé“ brut nature, Weingut Braun, Meckenheim/Pfalz	14,80 Euro
9	2019 Spätburgunder „Pinot Rosé“ brut, Wein- & Sektgut Gerhard Aenis, Binzen/Baden	12,50 Euro
10	2021 Pinot Noir, Weißburgunder, Chardonnay brut nature, Weingut Weishaar, Eichstetten/Baden	14,90 Euro

* Traditionelle Flaschengärung, Preis für Endverbraucher pro 0,75l-Flasche

Grauer Burgunder trocken, bis 10 Euro*

1	2022 Grauer Burgunder,** Weingut Köster-Wolf, Albig/Rheinhessen	6,80 Euro
1	2022 Grauer Burgunder,** Weinland Wachtenburg eG, Wachtenheim/Pfalz	9,30 Euro
3	2022 Grauer Burgunder, Weingut Darting, Bad Dürkheim/Pfalz	7,50 Euro
4	2022 Grauer Burgunder, Weingut Hechtmann, Ilbesheim/Pfalz	6,60 Euro
5	2022 Grauer Burgunder, Weingut Christoph Schur, Kindenheim/Pfalz	8,00 Euro
6	2022 Grauer Burgunder, Weingut Volker Schäfer, Mettenheim/Rheinhessen	9,90 Euro
7	2022 Grauer Burgunder „Kalkmangel“, Weingut Karl-Heinz und Andreas Meyer, Heuchelheim-Klingen/Pfalz	9,90 Euro
8	2022 Grauer Burgunder, Weingut Ritzheim, Uelversheim/Rheinhessen	6,30 Euro
9	2022 Grauer Burgunder, Weingut Thorsten Krieger, Rhodt/Pfalz	8,50 Euro
10	2022 Grauer Burgunder, Weingut Müller-Ruprecht, Kallstadt/Pfalz	9,60 Euro

*Preis für Endverbraucher pro 0,75l-Flasche
**wegen identischer Punktzahl gleiche Platzierung

Riesling trocken, bis 15 Euro*

1	2022 Riesling Schloss Schwabsburg, Weingut Georg Gustav Huff, Nierstein-Schwabsburg/Rheinhessen	14,50 Euro
2	2022 Riesling „Edition S&R“, Weingut Bastianhauser Hof-Erbeldinger, Bechtheim/Rheinhessen	8,40 Euro
3	2022 Oppenheimer Herrenberg „Riesling 100“, Weingut Manz, Weinsheim/Rheinhessen	14,90 Euro
4	2022 Köwericher Laurentiuslay Riesling „Herr Mosel“, Weingut Nikolaus Köwerich, Leiwen/Mosel	14,50 Euro
5	2022 Escherndorfer Lump Riesling „S“, Weingut Brennfleck, Sulzfeld/Franken	15,00 Euro
6	2022 Riesling, Weingut Hexamer, Meddersheim/Nahe	10,50 Euro
8	2022 Riesling VDP-Ortswein, VDP-Weingut Rainer Sauer, Escherndorf/Franken	12,00 Euro
9	2022 Endinger Steingrube Riesling, Weingut Leopold Schätzle, Endingen/Baden	10,00 Euro
9	2022 Kestener Paulinshofberg Riesling „Fass 63“, Weingut Ludger Veit, Osann-Monzel/Mosel	15,00 Euro
10	2022 Riesling, VDP-Weingut Emrich-Schönleber, Monzingen/Nahe	10,90 Euro